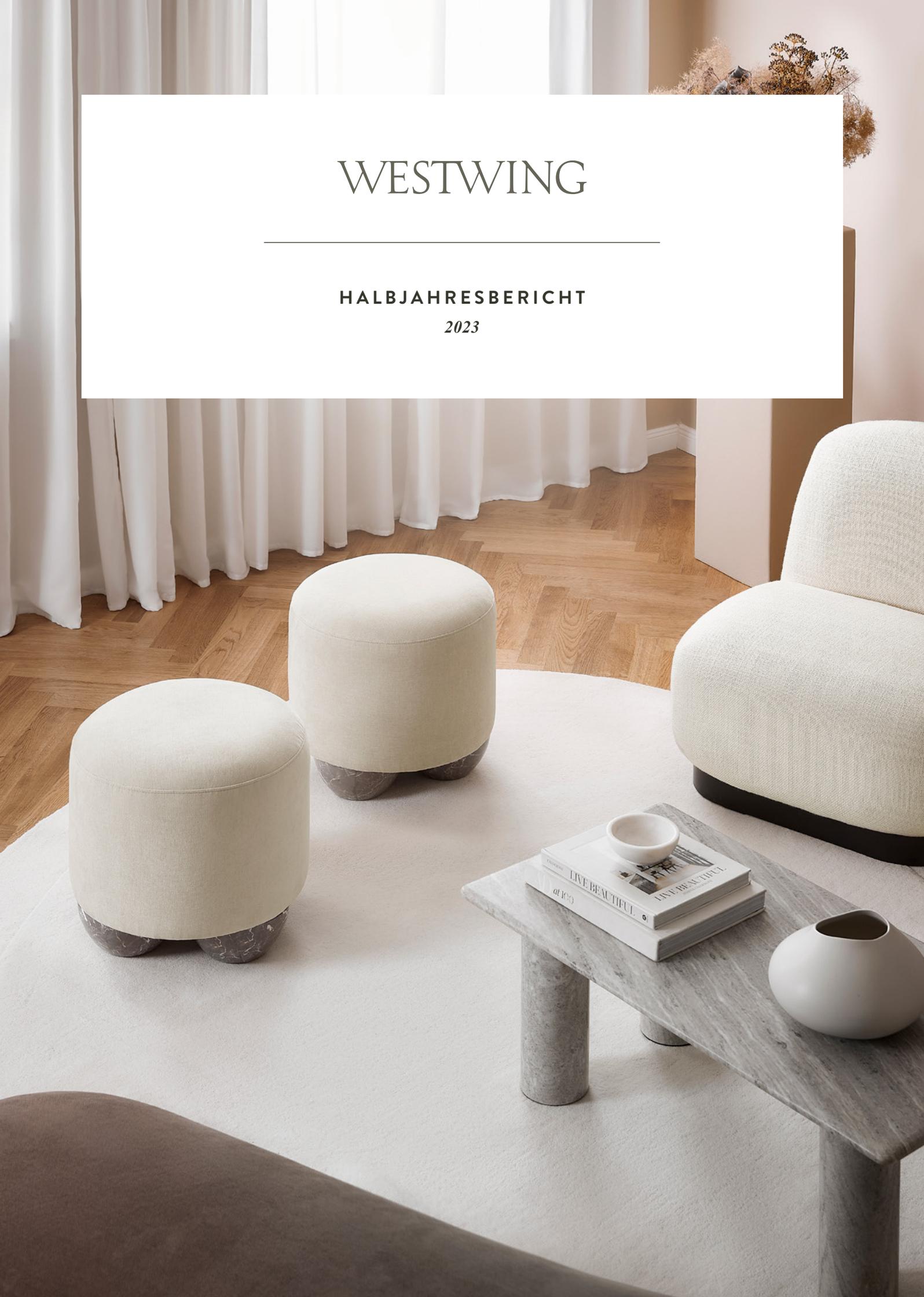


WESTWING

HALBJAHRESBERICHT

2023



WESTWING IM ÜBERBLICK

HÖHEPUNKTE Q2 2023

- Westwing verzeichnete das dritte profitable Quartal in Folge: Bereinigtes EBITDA von EUR 4,4 Mio. und 4,4 % bereinigte EBITDA-Marge im zweiten Quartal 2023 (plus EUR 6,8 Mio. gegenüber dem Vorjahr)
- Kontinuierliche Verbesserung des Bruttoergebnisses und Deckungsbeitrags auf 50,5 % bzw. 28,8 %
- GMV blieb trotz eines sehr schwierigen Marktumfelds auf dem Niveau des Vorjahres
- Die bereinigte EBITDA-Marge lag bei 4,4 %, was einem Anstieg um 6,6 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr entspricht
- Der Free Cashflow verbesserte sich um EUR 13,0 Mio. gegenüber dem Vorjahr und führt zu einem starken Cash-Bestand von EUR 76,3 Mio.
- Der Anteil der Westwing Collection stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 8 Prozentpunkte auf 46 %
- Die durchschnittliche Warenkorbgröße erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 12 % auf EUR 178

KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

	H1 2023	H1 2022	Veränderung	Q2 2023	Q2 2022	Veränderung
Ertragslage						
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	204,7	214,1	-4,4 %	101,8	103,0	-1,2 %
Bereinigtes EBITDA (in EUR Mio.)	9,5	-4,0	13,5	4,4	-2,3	6,8
Bereinigte EBITDA-Marge (in % der Umsatzerlöse)	4,6 %	-1,9 %	6,5pp	4,4 %	-2,3 %	6,6pp
Finanzlage						
Free Cashflow (in EUR Mio.)	10,1	-29,8	39,9	0,2	-12,8	13,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Stichtag (in EUR Mio.)	76,3	63,8	12,6			
Weitere Leistungsindikatoren						
Anteil Westwing Collection (in % vom GMV)	46 %	38 %	8pp	46 %	38 %	8pp
Bruttowarenvolumen (GMV) (in EUR Mio.)	227	237	-4 %	109	109	0 %
Bestellungen, insgesamt (in Tausend)	1.308	1.557	-16 %	614	685	-10 %
Durchschnittlicher Warenkorb (in EUR)	173	152	14 %	178	159	12 %
Aktive Kunden (in Tausend)	1.252	1.486	-16 %			
Anzahl der Bestellungen pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten	2,3	2,4	-6 %			
Durchschnittliches GMV pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten (in EUR)	376	349	8 %			
Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte (in %)	79 %	80 %	-1pp	78 %	80 %	-2 pp
Sonstiges						
Anzahl der Vollzeitmitarbeiter (FTE) zum Bilanzstichtag	1.570	2.215	-29,1 %			

1

WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 ERTRAGSLAGE¹

Die verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für das zweite Quartal 2023 zeigt einen Umsatz von EUR 101,8 Mio. mit einer nahezu stabilen Umsatzentwicklung von –1,2 % gegenüber dem Vorjahresquartal (Q2 2022: EUR 103,0 Mio.). Das GMV lag auf dem gleichen Niveau wie im entsprechenden Quartal des Vorjahres. Während die Anzahl der Bestellungen um 10 % auf 0,6 Mio. (Q2 2022: 0,7 Mio.) zurückging, stieg die durchschnittliche Warenkorbgröße um 12 % auf EUR 178 (Q2 2022: EUR 159). Die Zahl der aktiven Kunden, die in den letzten zwölf Monaten mindestens eine Bestellung getätigt haben, reduzierte sich um 16 % auf 1,3 Mio. (Q2 2022: 1,5 Mio.). Im Vergleich zum ersten Quartal 2023 blieb sie mit einem Rückgang von nur 1 % jedoch nahezu stabil.

Unser DACH Segment verzeichnete im zweiten Quartal 2023 einen Umsatzrückgang von 5,5 %. Gleichzeitig stieg der Umsatz im Internationalen Segment in diesem Zeitraum um 4,4 %.

Westwing erzielte trotz eines sehr herausfordernden Marktumfelds ein gutes Topline-Ergebnis mit einem nur leichten Umsatzrückgang von 1,2 % im Vergleich zum Vorjahr. Infolge von starken Deckungsbeiträgen und Kostendisziplin in allen Bereichen stieg die bereinigte EBITDA-Marge im zweiten Quartal 2023 um 6,6 Prozentpunkte auf 4,4 % (Q2 2022: –2,3 %). Das bereinigte EBITDA belief sich in absoluten Zahlen auf EUR 4,4 Mio. (Q2 2022: EUR –2,3 Mio.).

¹ Die Zahlen in diesem Abschnitt werden auf bereinigter Basis dargestellt, d.h. ohne (i) anteilsbasierte Vergütung (in den Fulfillmentkosten, Marketingaufwendungen sowie in den allgemeinen Verwaltungskosten), (ii) Restrukturierungsaufwendungen und (iii) die Verschiebung der Umsatzkosten und der Fulfillmentkosten, die sich aus der Aktivierung von Inbound-Kosten in den Vorräten ergibt; Wir berechnen das „bereinigte EBITDA“, indem wir das EBITDA um diese Positionen bereinigen.

**VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2023
AUF BEREINIGTER BASIS² (UNGEPRÜFT)**

EUR Mio.	H1 2023	In % vom Umsatz	H1 2022	In % vom Umsatz
Umsatzerlöse	204,7	100,0	214,1	100,0
Umsatzkosten	-101,5	-49,6	-110,0	-51,3
Bruttoergebnis	103,1	50,4	104,2	48,7
Fulfillmentkosten	-45,2	-22,1	-50,1	-23,4
Deckungsbeitrag	58,0	28,3	54,1	25,2
Marketingkosten	-18,8	-9,2	-21,9	-10,2
Allgemeine Verwaltungskosten	-39,5	-19,3	-44,2	-20,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3,2	-1,6	-1,1	-0,5
Sonstige betriebliche Erträge	3,6	1,8	0,9	0,4
Abschreibungen und Wertminderungen	9,5	4,6	8,2	3,8
Bereinigtes EBITDA	9,5	4,6	-4,0	-1,9

**VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS ZWEITE QUARTAL 2023
AUF BEREINIGTER BASIS² (UNGEPRÜFT)**

EUR Mio.	Q2 2023	In % vom Umsatz	Q2 2022	In % vom Umsatz
Umsatzerlöse	101,8	100,0	103,0	100,0
Umsatzkosten	-50,4	-49,5	-52,9	-51,4
Bruttoergebnis	51,4	50,5	50,1	48,6
Fulfillmentkosten	-22,1	-21,7	-24,2	-23,5
Deckungsbeitrag	29,3	28,8	26,0	25,2
Marketingkosten	-9,5	-9,4	-10,3	-10,0
Allgemeine Verwaltungskosten	-19,8	-19,5	-22,1	-21,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2,3	-2,3	-0,5	-0,4
Sonstige betriebliche Erträge	2,1	2,0	0,4	0,4
Abschreibungen und Wertminderungen	4,7	4,7	4,2	4,1
Bereinigtes EBITDA	4,4	4,4	-2,3	-2,3

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beliefen sich im zweiten Quartal 2023 auf EUR 101,8 Mio. und waren mit einem leichten Rückgang um -1,2 % nahezu stabil (Q2 2022: EUR 103,0 Mio.). Der Anteil der Westwing Collection am GMV stieg von 38 % im Vorjahreszeitraum auf 46 % im zweiten Quartal 2023.

Im ersten Halbjahr 2023 lag der Umsatz bei EUR 204,7 Mio., ein Rückgang um EUR 9,5 Mio. oder 4,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (H1 2022: EUR 214,1 Mio.).

² Die Werte in diesem Abschnitt werden auf bereinigter Basis angegeben, d. h. sie wurden um i) anteilsbasierte Vergütung (in den Fulfillmentkosten, Marketingaufwendungen sowie in den allgemeinen Verwaltungskosten), (ii) Restrukturierungsaufwendungen und (iii) die Verschiebung der Umsatzkosten und der Fulfillmentkosten, die sich aus der Aktivierung von Inbound-Kosten in den Vorräten ergibt, bereinigt. Wir berechnen das „bereinigte EBITDA“, indem wir das EBITDA um diese Positionen bereinigen.

Deckungsbeitrag

Unsere Bruttomarge verbesserte sich um 1,9 Prozentpunkte von 48,6 % im zweiten Quartal des Vorjahres auf 50,5 % im zweiten Quartal 2023. Dieser Anstieg ist in erster Linie auf Preisanpassungen und einen höheren Anteil der Westwing Collection zurückzuführen.

Unsere Fulfillmentkosten in Prozent des Umsatzes gingen um 1,7 Prozentpunkte von 23,5 % im Vorjahreszeitraum auf 21,7 % im zweiten Quartal 2023 zurück.

Infolgedessen stieg unser Deckungsbeitrag von 25,2 % im zweiten Quartal 2022 auf 28,8 % im zweiten Quartal 2023. Im ersten Halbjahr 2023 belief sich der Deckungsbeitrag auf 28,3 % (H1 2022: 25,2 %).

Marketingaufwendungen

Die Marketingausgaben in Prozent des Umsatzes gingen von 10,0 % im zweiten Quartal 2022 auf 9,4 % im Vergleichszeitraum 2023 zurück. In absoluten Zahlen verringerten sich die Marketingaufwendungen um EUR 0,8 Mio. auf EUR 9,5 Mio. Dies resultiert vor allem aus einer effizienteren Marketingorganisation mit einer entsprechenden Einsparung bei Personalkosten und sonstigen Aufwendungen.

Im ersten Halbjahr 2023 beliefen sich die Marketingaufwendungen auf EUR 18,8 Mio. oder 9,2 % des Umsatzes, während sie im gleichen Zeitraum 2022 bei EUR 21,9 Mio. oder 10,2 % des Umsatzes lagen.

Allgemeine Verwaltungskosten

In Prozent des Umsatzes lagen die allgemeinen Verwaltungskosten im zweiten Quartal 2023 um 2,0 Prozentpunkte unter dem Vorjahreszeitraum bei 19,5 % (Q2 2022: 21,5 % des Umsatzes). Diese Entwicklung ist in erster Linie auf die in der zweiten Jahreshälfte 2022 begonnenen Kosteneinsparungen zurückzuführen. In absoluten Zahlen gingen die allgemeinen Verwaltungskosten im zweiten Quartal 2023 um EUR 2,3 Mio. auf EUR 19,8 Mio. zurück (Q2 2022: EUR 22,1 Mio.).

Im ersten Halbjahr 2023 beliefen sich die allgemeinen Verwaltungskosten auf EUR 39,5 Mio. (H1 2022: EUR 44,2 Mio.), was 19,3 % des Umsatzes entspricht (H1 2022: 20,6 %).

Bereinigtes EBITDA

Das bereinigte EBITDA des Konzerns war im zweiten Quartal 2023 mit EUR 4,4 Mio. positiv, verglichen mit dem Vorjahresergebnis von EUR –2,3 Mio. Dies entspricht einem Anstieg der bereinigten EBITDA-Marge von –2,3 % im zweiten Quartal 2022 auf 4,4 % im gleichen Zeitraum 2023.

Das bereinigte EBITDA für die ersten sechs Monate des Jahres stieg um EUR 13,5 Mio. auf EUR 9,5 Mio. (H1 2022: EUR –4,0 Mio.), was einer bereinigten EBITDA-Marge von 4,6 % entspricht (H1 2022: –1,9 %).

Diese deutliche Verbesserung des bereinigten EBITDA resultiert aus einer strikten Margen- und Kostendisziplin und wurde gleichzeitig durch eine erfolgreiche Erhöhung des Westwing-Collection-Anteils unterstützt.

Neben den anteilsbasierten Vergütungsaufwendungen in den zweiten Quartalen 2022 und 2023 bereinigte Westwing sein EBITDA im zweiten Quartal 2022 um Restrukturierungsabfindungen in Höhe von EUR 1,1 Mio. Aufgrund ihres einmaligen Charakters sind diese Aufwendungen nicht in unserem bereinigten EBITDA enthalten.

1.2 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmente des Konzerns sind DACH (Deutschland, Österreich und Schweiz) und International (andere europäische Märkte).

SEGMENTERGEBNISSE (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	H1 2023	H1 2022	Veränderung	Q2 2023	Q2 2022	Veränderung
Umsatzerlöse						
DACH	111,1	119,2	-6,7%	55,3	58,5	-5,5%
International	93,6	95,0	-1,5%	46,5	44,5	4,4%
Bereinigtes EBITDA						
DACH	9,4	3,6	5,7	4,3	1,3	3,1
International	0,3	-7,1	7,4	0,2	-3,3	3,5
Headquarter/Überleitung	-0,2	-0,6	0,4	-0,1	-0,3	0,2
Bereinigte EBITDA-Marge						
DACH	8,4%	3,0%	5,4pp	7,8%	2,2%	5,6pp
International	0,4%	-7,5%	7,8pp	0,4%	-7,4%	7,8pp

Segmentumsatz

Das DACH Segment verzeichnete im zweiten Quartal 2023 einen leichten Umsatzrückgang von -5,5%, während das Internationale Segment im gleichen Zeitraum 2023 um 4,4% zulegte.

Bereinigtes EBITDA der Segmente

Im zweiten Quartal 2023 stieg die bereinigte EBITDA-Marge im DACH Segment um 5,6 Prozentpunkte auf 7,8% (Q2 2022: 2,2%). Im Internationalen Segment war die bereinigte EBITDA-Marge mit 0,4% leicht positiv und lag damit 7,8 Prozentpunkte über dem zweiten Quartal 2022 (Q2 2022: -7,4%).

1.3 FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

VERKÜRZTE CASHFLOW-RECHNUNG (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	H1 2023	H1 2022	Veränderung	Q2 2023	Q2 2022	Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	13,3	-24,2	37,5	1,9	-10,3	12,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3,1	-5,6	2,5	-1,7	-2,5	0,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-9,7	-4,0	-5,7	-3,8	-2,9	-1,0
Netto-Veränderung der liquiden Mittel	0,4	-33,8	34,2	-3,6	-15,7	12,0
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Zahlungsmittelbestand	-0,1	0,2	-0,2	-0,1	0,1	-0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	76,0	97,4	-21,4	80,0	79,3	0,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	76,3	63,8	12,6	76,3	63,8	12,6
Free Cashflow	10,1	-29,8	39,9	0,2	-12,8	13,0

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbesserte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 deutlich auf EUR 13,3 Mio., verglichen mit EUR -24,2 Mio. im gleichen Zeitraum 2022. Diese Entwicklung ist in erster Linie auf das erheblich gestiegene

operative Ergebnis sowie das stark verbesserte Nettoumlaufvermögen zurückzuführen. Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit enthält einen Investitionszuschuss in Höhe von EUR 0,8 Mio. für den Leasingvertrag in Bitterfeld, für den ein alternativer Mieter gefunden wurde.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit reduzierte sich von EUR –5,6 Mio. im ersten Halbjahr 2022 auf EUR –3,1 Mio. im gleichen Zeitraum 2023. Dies ist hauptsächlich auf geringere Investitionen in selbst entwickelte Software und Büroausstattung zurückzuführen. Darüber hinaus wurden im zweiten Halbjahr 2022 Kautionsrückzahlungen in Höhe von EUR 2,5 Mio. für einen Mietvertrag erfasst.

Infolge der oben beschriebenen Entwicklungen der Cashflows aus betrieblicher und Investitionstätigkeit stieg der Free Cashflow im ersten Halbjahr 2023 auf EUR 10,1 Mio. (H1 2022: EUR –29,8 Mio.).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2023 EUR –9,7 Mio. (H1 2022: EUR –4,0 Mio.). Diese Entwicklung wurde hauptsächlich durch den Aktienrückkauf, erhöhte Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten sowie die Rückzahlung von Lieferantenfinanzierungen verursacht.

Unser Nettobarmittelbestand zum 30. Juni 2023 blieb mit EUR 76,3 Mio. stabil (31. Dezember 2022: EUR 76,0 Mio.).

VERKÜRZTE BILANZ (UNGEPRÜFT)

	30.06.2023		31.12.2022	
	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme
Aktiva	217,0	100,0	228,3	100,0
Langfr. Vermögenswerte	79,4	36,6	82,3	36,1
Kurzfr. Vermögenswerte	137,6	63,4	146,0	63,9
Passiva	217,0	100,0	228,3	100,0
Eigenkapital	86,8	40,0	90,1	39,4
Langfr. Verbindlichkeiten	41,9	19,3	45,6	20,0
Kurzfr. Verbindlichkeiten	88,3	40,7	92,7	40,6

Zum 30. Juni 2023 belief sich die Bilanzsumme auf EUR 217,0 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 228,3 Mio.).

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich um EUR 3,0 Mio., hauptsächlich aufgrund der Reduzierung der Sachanlagen um EUR 3,0 Mio.

Der Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte um EUR 8,3 Mio. auf EUR 137,6 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 146,0 Mio.) ist hauptsächlich auf niedrigere Vorräte und geleistete Anzahlungen auf Vorräte zurückzuführen, die um EUR 6,0 Mio. auf EUR 42,8 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 48,8 Mio.) zurückgingen. Zudem reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen um EUR 2,5 Mio. auf EUR 10,0 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 12,6 Mio.).

Das Eigenkapital verringerte sich von EUR 90,1 Mio. zum 31. Dezember 2022 auf EUR 86,8 Mio. zum 30. Juni 2023. Dies ist auf das negative Ergebnis nach Steuern und den höheren Bestand an eigenen Aktien zurückzuführen, der vom Eigenkapital abgezogen wird.

Die langfristigen Verbindlichkeiten beliefen sich zum 30. Juni 2023 auf EUR 41,9 Mio. und lagen damit um EUR 3,6 Mio. unter dem Wert zum 31. Dezember 2022. Dies ist insbesondere auf niedrigere Leasingverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten für anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich zurückzuführen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich um EUR 4,4 Mio. auf EUR 88,3 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 92,7 Mio.), was in erster Linie auf die um EUR 1,8 Mio. niedrigeren Vertragsverbindlichkeiten, auf die Reduktion der Rückerstattungsverbindlichkeiten um EUR 2,4 Mio. und den Rückgang der sonstigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten um EUR 1,8 Mio. zurückzuführen ist. Dies wurde teilweise durch um EUR 1,4 Mio. höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Schulden ausgeglichen.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns

Trotz eines sehr herausfordernden Marktumfelds haben wir unseren Umsatz im zweiten Quartal 2023 stabilisiert. Wir haben die Kosteneffizienz deutlich verbessert und den Anteil der margenstarken Westwing Collection im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöht. Darüber hinaus haben wir die in der zweiten Jahreshälfte 2022 begonnenen Kosteneinsparungen weiter umgesetzt.

Sowohl das Bruttoergebnis als auch der Deckungsbeitrag stiegen im zweiten Quartal 2023 um 1,9 Prozentpunkte bzw. 3,6 Prozentpunkte gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres.

Als Ergebnis dieser Maßnahmen erzielte Westwing das dritte Quartal in Folge ein positives bereinigtes EBITDA. Der Free Cashflow war mit EUR 10,1 Mio. im ersten Halbjahr 2023 ebenfalls positiv. Unser Barmittebestand ist mit EUR 76,3 Mio. weiterhin stark.

Daher sind wir zuversichtlich, in der zweiten Jahreshälfte 2023 zu Umsatzwachstum zurückzukehren und gleichzeitig die Margen hoch und das Kostenbewusstsein auf einem angemessenen Niveau zu halten.

1.4 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen Auswirkungen der im Geschäftsbericht 2022 beschriebenen Risiken haben wir keine Risiken identifiziert, die den Fortbestand des Westwing-Konzerns gefährden könnten.

1.5 AUSBLICK

Basierend auf den jüngsten Ergebnissen und der erwarteten Rückkehr zu Wachstum im zweiten Halbjahr 2023 bestätigen wir unsere im März 2023 veröffentlichten Gesamtjahresprognose für 2023. Derzeit gehen wir davon aus, dass wir Umsatz und bereinigtes EBITDA in der oberen Hälfte der Prognose erreichen werden. Die Prognose für das Geschäftsjahr 2023 sieht einen Umsatz zwischen EUR 390 Mio. und EUR 440 Mio. (bei einer Wachstumsrate von -9% bis +2% gegenüber dem Vorjahr) und ein bereinigtes EBITDA zwischen EUR +4 Mio. und EUR +13 Mio. (bei einer bereinigten EBITDA-Marge im Bereich von +1% bis +3%) vor.

1.6 EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage von Westwing haben, sind nicht eingetreten.

München, 10. August 2023

Dr. Andreas Hoerning
Chief Executive Officer

Sebastian Westrich
Chief Financial Officer

2

KONZERNABSCHLUSS UND AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

für die Berichtsperiode zum 30. Juni 2023 (ungeprüft)

2.1 KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

EUR Mio.	H1 2023	H1 2022	Q2 2023	Q2 2022
Umsatzerlöse	204,7	214,1	101,8	103,0
Umsatzkosten	-102,6	-110,0	-50,7	-52,9
Bruttoergebnis	102,1	104,2	51,1	50,1
Fulfillmentkosten	-44,1	-50,1	-21,8	-24,2
Marketingkosten	-18,8	-22,5	-9,6	-11,0
Allgemeine Verwaltungskosten	-40,0	-40,8	-21,4	-22,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3,2	-1,1	-2,3	-0,5
Sonstige betriebliche Erträge	3,6	0,9	2,1	0,4
Betriebliches Ergebnis	-0,5	-9,5	-1,9	-7,6
Finanzaufwendungen	-1,0	-1,0	-0,5	-0,5
Finanzerträge	0,3	0,0	0,3	0,0
Sonstiges Finanzergebnis	0,1	-0,9	0,1	-0,5
Finanzergebnis	-0,6	-1,8	-0,0	-1,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1,1	-11,4	-2,0	-8,6
Ertragsteueraufwand	-0,7	-1,1	-0,7	0,2
Periodenergebnis	-1,8	-12,5	-2,7	-8,4
Unverwässerte durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	20.370.949	20.577.493	20.370.949	20.577.493
Verwässerte durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	21.259.411	21.511.744	21.259.411	21.511.744
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,09	-0,61	-0,13	-0,41
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,08	-0,58	-0,12	-0,39

2.2 KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2023 UND 2022

EUR Mio.	H1 2023	H1 2022
Periodenergebnis	-1,8	-12,5
Sonstiges Ergebnis:		
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis:		
Umrechnungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	0,1	0,1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0,1	0,1
Periodengesamtergebnis	-1,7	-12,4

2.3 ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DES BEREINIGTEN EBITDA

EUR Mio.	H1 2023	H1 2022	Q2 2023	Q2 2022
Betriebliches Ergebnis	-0,5	-9,5	-1,9	-7,6
Anpassungen				
Aufwendungen/(Erträge) anteilsbasierte Vergütung	0,6	-3,8	1,6	-0,1
Restrukturierungsaufwendungen	-	1,1	-	1,1
Abschreibungen/Wertminderungen	9,5	8,2	4,7	4,2
Bereinigtes EBITDA	9,5	-4,0	4,4	-2,3

2.4 KONZERN-BILANZ

EUR Mio.	30.06.2023	31.12.2022
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	50,2	53,2
Immaterielle Vermögenswerte	23,8	23,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1,8	2,3
Latente Steuern	3,6	3,6
Summe langfristige Vermögenswerte	79,4	82,3
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	37,0	45,2
Anzahlungen auf Vorräte	5,8	3,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	10,0	12,6
Sonstige Vermögenswerte	8,5	8,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	76,3	76,0
Summe kurzfristige Vermögenswerte	137,6	146,0
Bilanzsumme	217,0	228,3
Passiva		
Eigenkapital		
Grundkapital	20,9	20,9
Kapitalrücklage	364,6	364,5
Eigene Aktien	-4,2	-1,6
Sonstige Rücklagen	42,6	41,7
Gewinnrücklagen	-337,7	-335,9
Rücklage sonstiges Ergebnis	0,6	0,4
Summe Eigenkapital	86,8	90,1
Langfristige Verbindlichkeiten		
Leasingverbindlichkeiten	31,7	35,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5,8	6,1
Rückstellungen	2,1	2,1
Passive latente Steuern	2,3	2,3
Summe langfristige Verbindlichkeiten	41,9	45,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Leasingverbindlichkeiten	10,4	9,7
Verbindlichkeiten and abgegrenzte Schulden aus Lieferungen und Leistungen	35,5	34,1
Vertragsverbindlichkeiten	15,3	17,0
Rückerstattungsverbindlichkeiten	4,4	6,8
Handelsfinanzierungen	7,0	7,8
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	13,2	15,1
Rückstellungen	0,8	0,6
Steuerverbindlichkeiten	1,7	1,7
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	88,3	92,7
Summe Verbindlichkeiten	130,3	138,3
Bilanzsumme	217,0	228,3

2.5 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

EUR Mio.	H1 2023	H1 2022	Q2 2023	Q2 2022
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1,1	-11,4	-2,0	-8,6
Anpassungen:				
Abschreibungen/Wertminderung von Sachanlagen	6,5	5,8	3,2	3,0
Abschreibungen/Wertminderung von immat. Vermögenswerten	3,0	2,4	1,5	1,2
Verlust/(Gewinn) aus Verkauf von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Aufwendungen/(Erträge) anteilsbasierte Vergütung	0,6	-3,8	1,6	-0,1
Finanzerträge	-0,3	-0,0	-0,3	-0,0
Finanzaufwendungen	1,0	1,0	0,5	0,5
Veränderung sonstige Vermögenswerte	0,3	3,0	-0,1	-0,0
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	-1,8	-0,1	-1,1	0,3
Veränderungen der Rückstellungen	-2,1	-3,0	-0,2	-0,5
Zahlungswirksames Betriebsergebnis vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	5,9	-6,2	3,1	-4,2
Anpassungen aus Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:				
Veränderungen der Forderungen und geleisteten Anzahlungen	2,5	-1,0	2,4	-0,7
Veränderungen der Vorräte	6,0	-0,5	4,4	4,7
Veränderungen der Verbindlichkeiten	-0,4	-17,5	-7,3	-11,7
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	14,1	-25,2	2,6	-11,9
Gezahlte Steuern	-0,9	1,0	-0,7	1,6
Netto-Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	13,3	-24,2	1,9	-10,3
Investitionstätigkeit:				
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Erwerb von Sachanlagen	-0,5	-2,3	-0,3	-0,8
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-3,5	-5,7	-1,7	-2,8
Erhaltene/(geleistete) Sicherheitseinlagen	0,5	2,5	0,1	1,1
Zinseinnahmen	0,3	0,0	0,3	0,0
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3,1	-5,6	-1,7	-2,5
Finanzierungstätigkeit:				
Gezahlte Zinsen und sonstige Finanzierungskosten	-1,0	-1,0	-0,5	-0,5
Handelsfinanzierungen	-0,8	-	0,1	-
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-5,4	-4,6	-2,5	-2,4
Verkauf von Eigenkapitalinstrumenten	0,0	-	-	-
Kauf eigener Aktien	-2,6	-	-0,9	-
Zahlung Leasinganreiz	-	1,5	-	-
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-9,7	-4,0	-3,8	-2,9
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	0,4	-33,8	-3,6	-15,7
Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelbestands	-0,1	0,2	-0,1	0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	76,0	97,4	80,0	79,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	76,3	63,8	76,3	63,8

2.6 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

EUR Mio.	Grundkapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklagen	Rücklage sonstiges Ergebnis	Summe Eigenkapital
Zum 1. Januar 2022	20,9	364,5	-1,2	38,1	-303,4	0,4	119,3
Periodenergebnis	-	-	-	-	-12,5	-	-12,5
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-	-	-	-	0,1	0,1
Periodengesamtergebnis	-	-	-	-	-12,5	0,1	-12,4
Anteilsbasierte Vergütung	-	-	-	3,0	-	-	3,0
Zum 30. Juni 2022	20,9	364,5	-1,2	41,1	-315,9	0,5	109,9
Zum 1. Januar 2023	20,9	364,5	-1,6	41,7	-335,9	0,4	90,1
Periodenergebnis	-	-	-	-	-1,8	-	-1,8
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-	-	-	-	0,1	0,1
Periodengesamtergebnis	-	-	-	-	-1,8	0,1	-1,7
Erwerb eigener Aktien	-	-	-2,6	-	-	-	-2,6
Anteilsbasierte Vergütung	-	0,0	-	0,9	-	-	0,9
Zum 30. Juni 2023	20,9	364,6	-4,2	42,6	-337,7	0,6	86,8

2.7 AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

2.7.1 Informationen über die Gesellschaft und den Konzern

Die Westwing Group SE (nachfolgend „Gesellschaft“ oder „Westwing“ genannt) und ihre Tochtergesellschaften (nachfolgend „Konzern“ genannt) sind eines der führenden eCommerce-Unternehmen im europäischen Home & Living-Sektor.

Die Gesellschaft wurde 2011 gegründet und ist beim Amtsgericht Berlin unter der Nummer HRB 239114 B eingetragen. Der Hauptsitz der Gesellschaft befindet sich in der Moosacher Str. 88, 80809 München. Zum 30. Juni 2023 war der Konzern in elf Ländern (Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Spanien, Niederlande, Frankreich, Polen, Belgien, Tschechische Republik und Slowakische Republik) tätig und bestand aus 23 Gesellschaften, die alle in diesem Halbjahresabschluss konsolidiert sind.

2.7.2 Grundsätze für die Erstellung des Zwischenabschlusses

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, und unter Anwendung der von der EU übernommenen IFRS erstellt und ist ungeprüft. Dementsprechend enthält dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht alle Informationen und Erläuterungen, die für einen Konzernabschluss nach IFRS erforderlich sind, und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 gelesen werden.

Westwing hatte beabsichtigt, ab Januar 2023 einen neuen Mietvertrag abzuschließen. Es wurde jedoch beschlossen, dass diese neue Lagerhalle nicht mehr benötigt wird, und es wurde mit dem Vermieter vereinbart, einen alternativen Mieter zu suchen, was erfolgreich war. Infolgedessen erhielt Westwing im Juni 2023 den vereinbarten Investitionszuschuss in Höhe von EUR 0,8 Mio.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für die Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 ist das Management verpflichtet, Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen vorzunehmen, die sich auf die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze im Konzern und die Erfassung von Vermögenswerten, Schulden, Erträgen und Aufwendungen auswirken. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Der Zwischenabschluss wurde in Millionen Euro (EUR Mio.) dargestellt. Die Werte des Zwischenabschlusses wurden entsprechend kaufmännischer Rundung auf- oder abgerundet. Es könnte daher sein, dass die Summe einer Tabelle nicht exakt mit der Addition einzelner Zahlen übereinstimmt und es zu Differenzen kommt, wenn einzelne Beträge oder Prozentzahlen addiert werden.

2.7.3 Segmentinformationen

Informationen zu den operativen Segmenten für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2023 (sofern nicht anders angegeben, sind alle Beträge in EUR Mio.):

H1 2023	DACH	International	Headquarter/ Überleitung	Group
Ergebnis vor Steuern	6,0	-1,4	-5,7	-1,1
Zinsaufwendungen	0,8	0,2	-	1,0
Zinserträge	-0,3	-0,0	-	-0,3
Sonstiges Finanzergebnis	0,1	-0,2	-	-0,1
Betriebsergebnis	6,6	-1,4	-5,7	-0,5
Abschreibungen	2,2	1,8	5,5	9,5
Anteilsbasierte Vergütung	0,6	-	-	0,6
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-
Bereinigtes EBITDA	9,4	0,3	-0,2	9,5
Bereinigte EBITDA-Marge	8,4%	0,4%	-	4,6%
Umsatz	111,1	93,6	-	204,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16,9	11,1	48,3	76,3

Informationen zu den operativen Segmenten für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2022 (sofern nicht anders angegeben, sind alle Beträge in EUR Mio.):

H1 2022	DACH	International	Headquarter/ Überleitung	Group
Ergebnis vor Steuern	3,7	-9,7	-5,4	-11,4
Zinsaufwendungen	0,8	0,2	-	1,0
Zinserträge	-	-0,0	-	-0,0
Sonstiges Finanzergebnis	0,6	0,3	-	0,9
Betriebsergebnis	5,0	-9,2	-5,4	-9,5
Abschreibungen	1,9	1,5	4,8	8,2
Anteilsbasierte Vergütung	-3,8	-	-	-3,8
Restrukturierungsaufwendungen	0,6	0,6	-	1,1
Bereinigtes EBITDA	3,6	-7,1	-0,6	-4,0
Bereinigte EBITDA-Marge	3,0%	-7,5%	-	-1,9%
Umsatz	119,2	95,0	-	214,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16,5	8,4	38,9	63,8

Die Konzerngesellschaften mit ihrem eingetragenen Firmensitz in Deutschland erzielten einen Umsatz in Höhe von EUR 158,8 Mio. (H1 2022: EUR 160,2 Mio.) und wiesen zum Bilanzstichtag langfristige Vermögenswerte (ohne Finanzinstrumente) in Höhe von EUR 62,6 Mio. aus (30. Juni 2022: EUR 66,0 Mio.).

2.7.4 Umsatzanalyse

Der Umsatz aus Verträgen mit Kunden umfasste im ersten Halbjahr 2023 Folgendes:

EUR Mio.	H1 2023	H1 2022
Umsatz aus dem Verkauf von Produkten	200,6	210,4
Umsatz aus Dienstleistungen	0,5	0,4
Sonstige Umsatzerlöse	3,6	3,4
Gesamt	204,7	214,1

2.7.5 Salden und Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Für die Angaben zu den Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022.

2.7.6 Corporate Governance

Die von Aufsichtsrat und Vorstand für die Westwing Group SE abgegebene Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex für das Geschäftsjahr 2022 gemäß § 161 AktG wurde im Dezember 2022 veröffentlicht. Sie ist auf der Internetseite der Westwing Group SE unter https://ir.westwing.com/download/companies/westwing/Corporate-Governance/Entsprechenserklärung_Westwing_Group_SE_2022.pdf im Bereich Investor Relations dauerhaft zugänglich.

2.7.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ergaben sich nach Ende des Berichtszeitraums keine Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage von Westwing gehabt hätten.

München, 10. August 2023

Dr. Andreas Hoernig
Chief Executive Officer

Sebastian Westrich
Chief Financial Officer

3

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, 10. August 2023

Dr. Andreas Hoerning
Chief Executive Officer

Sebastian Westrich
Chief Financial Officer

FINANZKALENDER

9. NOVEMBER 2023

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung für das dritte Quartal 2023

IMPRESSUM

Kontakt

Westwing Group SE
Moosacher Straße 88
80809 München

Investor Relations

ir@westwing.de

Presse

presse@westwing.de

Konzept, Design und Realisation

3st kommunikation,
Mainz

DISCLAIMER

Bestimmte Aussagen in dieser Mitteilung können zukunftsgerichtete Aussagen darstellen. Diese Aussagen basieren auf Annahmen, die zum Zeitpunkt ihrer Abgabe als angemessen erachtet werden und unterliegen wesentlichen Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten sich nicht auf diese zukunftsgerichteten Aussagen als Vorhersagen über zukünftige Ereignisse verlassen, und wir übernehmen keine Verpflichtung, diese Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten. Unsere tatsächlichen Ergebnisse können erheblich und nachteilig von den in diesem Bericht dargelegten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, und zwar aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Risiken aus makroökonomischen Entwicklungen, externen Betrugsfällen, ineffizienten Prozessen in Fulfillment-Zentren, ungenauen Personal- und Kapazitätsprognosen für Fulfillment-Zentren, gefährlichen Materialien/Produktionsbedingungen in Bezug auf Eigenmarken, mangelnder Innovationsfähigkeit, unzureichender Datensicherheit, mangelnder Marktkenntnis, Streikrisiken und Änderungen des Wettbewerbsniveaus.